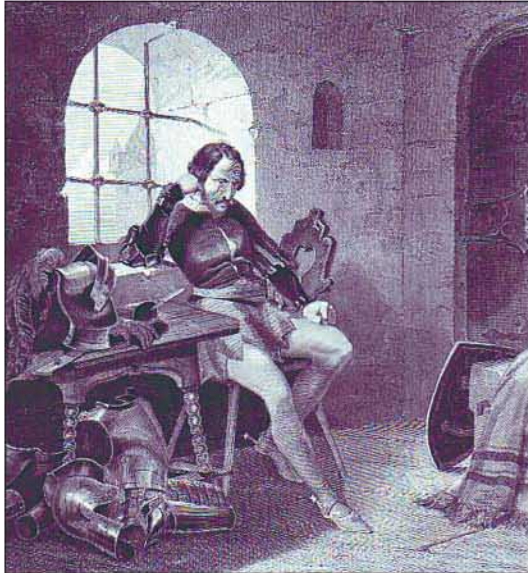


Friedrich

hleicht von Neuberg mit der d schrecken auch vor Mord h dokumentiert sind, te der Finsterling.



Berufskollege Friedrichs (Eppelein von Gailingen im Gefängnis, Kupferstich): Der fränkische Raubritter war ein Zeitgenosse des Neubergers. Er wurde 1381 in Neumarkt/Oberpfalz hingerichtet. wikipedia



Burg Friesack in Brandenburg mit der Faulen Grete kein Pardon. Hedwig Bode (wikipedia)

Was für ein lukratives Objekt der Begierde!

Art zu erweitern. Er ließ an geeigneten Stellen seines Landbesitzes weitere Höfe anlegen und verpachtete diese jeweils an einen Untergebenen zur Bewirtschaftung - selbstredend gegen Leistung einer Fron, die teils aus Geld bestand, teils aus Getreide und Vieh. Solche Höfe wurden in den lateinischen Urkunden jener Zeit curia domini genannt, Hof

Mensch ohne Rechte

Die Acht war eine der schwersten Strafen des Mittelalters. Sie wurde erkannt bei Mord, Totschlag und Brandstiftung, bei Raub, bei schweren Fällen von Körperverletzung oder Verleumdung. Der Geächtete war völlig rechtlos. Wer ihn traf, konnte und sollte ihn sogar töten. Der Geächtete war so gezwungen, alle Wohnstätten zu meiden, musste sich vor jedermann verbergen. Weder seine Familie noch andere

Historiker und Familienforscher sind. Sie enthalten sämtliche Ächtungen des Egerer Schöffengerichtes aus den Jahren 1319 bis 1668.

Eine Eintragung in das Achtbuch war durchaus keine leere Drohung, denn auch wenn sich der Ächtung nicht immer gleich Kerkerhaft anschloss, wussten sich die Egerer ihrer Widersacher durchaus zu erwehren. Als reiche Stadt konnte Eger Söldner anwerben, die die Geächteten in ihren Schlupfwinkeln aufspüren, verfolgen und ge-